



Verschlusssache

Ein Helm schützt Motorrad- und Rollerfahrer bei Stürzen und Unfällen nur dann optimal vor Kopfverletzungen, wenn er fest auf dem Kopf sitzt und ein Verlust (u.a. beim Sturz) durch einen korrekt verschlossenen und verzurrten Kinnriemen verhindert wird. Für Letzteres bietet der Doppel-D-Ring-Verschluss neben anderen Systemen hervorragende Voraussetzungen, denn dank seiner Konstruktion kann der Kinnriemen nicht nur nach jedem Aufsetzen optimal straffgezogen und angepasst werden, auch ein Lockern der Kinnriemeneinstellung bleibt aus und damit auch die Notwendigkeit, diese zu korrigieren.

Das **Verschlussprinzip** des doppelten D-Ringes ist genial einfach und damit einfach genial: Das lose Ende des Kinnriemens wird – einmal hin, einmal zurück – durch zwei D-förmige Metallösen geführt, die sich am gegenüberliegenden Teil des Kinnriemens befinden. Festziehen – und fertig. Eine überzeugende, schlanke Technik, die auch in anderen Bereichen, etwa im Tauchsport und in der Reiterei, ja selbst bei Hosengürteln Anwendung findet und bei vielen Rennveranstaltungen verpflichtend ist.



Der beste Verschluss nützt jedoch nur, wenn man ihn auch benutzt!

Eine mögliche Scheu davor, dass der Verschluss das eigene Geschick überfordert, ist mehr als unbegründet. Das klappt intuitiv und blind.

Eine gute Fahrt & schönes Wochenende!

Ihr ifz-Team

DIE HELMAUFKLEBER DES IFZ

(FÜR VERSCHIEDENE VERSCHLUSSTYPEN)



[Newsletter weiterempfehlen](#)



Institut für Zweiradsicherheit e.V. | Servicepark Essen
Gladbecker Straße 425 | 45329 Essen
Telefon (0201) 83 53 9-0 | Telefax (0201) 83 53 9-99
E-Mail: info@ifz.de | Webpage: www.ifz.de
Steuernummer 111/5785/1976
VR Essen, Nr. 3943

Für den Inhalt verantwortlich gemäß § 6 MDStV:
Matthias Haasper

[Abmeldelink](#) | [unsubscribe](#) | [Lien de désinscription](#)